

Meilensteine

Die **Agenda 2030** gilt für alle Staaten dieser Welt. Sie wurde in einem offenen Prozess von den UN-Mitgliedsstaaten verabschiedet. Ihr Kernstück bildet ein ehrgeiziger Katalog von 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung, die bis 2030 umgesetzt werden sollen.

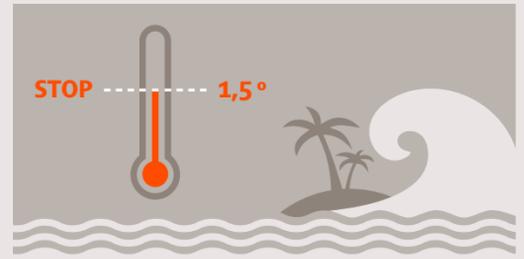


New York
September 2015



Ebenso wegweisend für die Zukunft unseres Planeten ist das **Übereinkommen zum Klimaschutz von Paris**. Die Weltgemeinschaft einigte sich darin unter anderem auf eine Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf möglichst 1,5 Grad über dem vorindustriellen Niveau.

Paris
Dezember 2015



Gemeinsamer Weg

Agenda 2030

Die **17 Ziele der Agenda 2030** und die **nationalen Pläne zur Umsetzung des Klimaabkommens (NDCs)** müssen gemeinsam realisiert und **können nicht getrennt voneinander betrachtet werden**. Dies gilt nicht nur für das Ziel 13 der Agenda 2030, das explizit dem Klimaschutz gewidmet ist, sondern auch für andere Ziele, wie zum Beispiel:

Klimaabkommen

2017
High-Level Political Forum on Sustainable Development
Schwerpunkt: „Armut ausmerzen und Wohlstand in einer sich verändernden Welt fördern“

2018
High-Level Political Forum on Sustainable Development
Schwerpunkt: „Transformation hin zu nachhaltigen und resilienten Gesellschaften“

2019
High-Level Political Forum on Sustainable Development
Schwerpunkt: „Die Bevölkerung stärken und Integration und Gleichheit sicherstellen“

2020
High-Level Political Forum on Sustainable Development
wiederholt sich jährlich

2030



2017
Regelwerk
Die Länder legen Prozesse und Regeln für die Arbeitsabläufe auf dem Weg zum gemeinsamen Klimaziel fest.

2018
Bestandsaufnahme
Die individuellen Pläne der Länder werden mit den gemeinsamen Langzeitzielen zur Emissionsminderung abgeglichen.

2020
Einreichen der NDCs
Die Länder aktualisieren oder erneuern ihre Pläne – von nun an alle fünf Jahre.

2023
Erste globale Inventur
Die bisherigen Fortschritte und weiterer Handlungsbedarf werden für alle Länder festgestellt.

2025
Überarbeitete NDCs
Die Länder sind verpflichtet, die Ambitionen ihrer NDCs auch vor dem Hintergrund der Inventur zu steigern.

2028
Zweite globale Inventur
Die bisherigen Fortschritte und weiterer Handlungsbedarf werden erneut für alle Länder festgestellt.

Aber wie?

- Das öffentliche Bewusstsein über die Wechselwirkungen zwischen der Agenda 2030 und dem Klimaabkommen muss gestärkt werden. **Integrierte und gerechte Politikprozesse** ebnen den Weg für eine nachhaltige Zielerreichung.
- Es gibt nicht nur mögliche Synergien zwischen den beiden großen Agenden, sondern auch **Zielkonflikte**. Diese sollten frühzeitig erkannt und in Aushandlungsprozessen bearbeitet werden.
- Nicht-staatliche und subnationale Akteure, wie z.B. Firmen, NGOs oder Städte, bieten ein **immenses Potential** für die Umsetzung der Agenda 2030 und des Klimaabkommens. Dieses sollte dringend genutzt werden.

„Dies ist jetzt die Zeit des Umsetzens und Handelns. Und die Wissenschaft sagt uns, dass dieses Handeln schnell, entschieden und nachhaltig erfolgen muss.“

Patricia Espinosa, Generalsekretärin der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen